



Stadtelternbeirat der städt.
Kindertagesstätten Wiesbaden
www.seb-kt.de
info@seb-kt.de

Wiesbaden, August 2023

Sehr geehrte Stadtverordneten,

die vorgesehenen Kürzungen im Sozialhaushalt der Stadt Wiesbaden in Höhe von mehr als 50 Mio. Euro für den Haushalt 2024/25 haben aus Sicht zahlreicher Träger, Einrichtungen, Vereine, Verbände und Elternvertretungen gravierende Auswirkungen auf das soziale Gefüge der gesamten Stadtgesellschaft.*

Der Stadtelternbeirat (StEB) vertritt hier die Interessen der Eltern von über 30.000 minderjährigen Schulkindern. Als Pendant im Kindergartenbereich vertritt der SEB-KT weitere rund 4.000 Kinder städtischer Einrichtungen und deren Eltern.

Gemeinsam möchten wir Sie dringendst auffordern und dazu ermutigen, diese **geforderten Einsparungen nicht im Bereich der Schulen, Kitas und Jugendarbeit vorzunehmen**. Viel zu oft werden die Interessen der Kinder und Jugendlichen nicht angemessen berücksichtigt, da man hier nicht genau hinschaut.

Es erscheint uns völlig unangemessen auch dem Sozialdezernat, in dem ca. 80% der Leistungen für Bürgergeld etc. bereits fest gebunden sind, eine den anderen Dezernaten vergleichbare Kürzungsvorgabe aufzuerlegen.

Die Kürzung von Unterstützungsleistungen, welche über den gesetzlichen Anspruch hinausgehen, könnte, genauso wie Gebührenerhöhungen bei Kinderbetreuungsleistungen, in schon heute bei finanziell schwächer gestellten Familien und in prekären Konstellationen dazu führen, dass noch **mehr Kinder und Jugendliche in Wiesbaden unter die Armutsgrenze** fallen.

Auch die Kitas und Schulen selbst als Ort der Begegnung von Kindern und Jugendlichen, an dem es mitunter die einzige warme Mahlzeit des Tages gibt, dürfen nicht Gegenstand von Kürzungen sein.

Dies betrifft auch die Infrastruktur der Schulen im Verantwortungsbereich der Stadt:

Durch einen jahrzehntelangen Sanierungsstau sind viele Schulgebäude nach wie vor in einem derart desolaten Zustand, dass dort teilweise der Schulunterricht massiv gestört und teilweise nicht einmal Sportunterricht abgehalten werden kann, hier hat die Landeshauptstadt Wiesbaden in den vergangenen Jahren endlich angefangen, dies aufzuholen. Sollten diese Bemühungen nun wegen Geldmangels ins Stocken geraten, wäre dies unzumutbar.

Dies betrifft ebenfalls den Bereich der Kinderbetreuung:

Hier fehlt es sowohl in Krippen, im Elementarbereich als auch in der Schulkinderbetreuung bereits heute an Plätzen, an Räumlichkeiten, an ausgebildeten Fachkräften. Diese Situation darf sich nicht verschärfen, sondern muss vielmehr durch die Bereitstellung hinreichender, ggf. auch steigender finanzieller Mittel bestmöglich verbessert werden.

*Pressemitteilung 'Finger weg vom Sozialetat' - www.finger-weg-vom-sozialetat.de



Stadtelternbeirat der städt.
Kindertagesstätten Wiesbaden
www.seb-kt.de
info@seb-kt.de

Auch wenn wir uns erst am Anfang der Haushaltsdebatte befinden – die Ängste derer, die sich an uns wenden, wiegen sehr schwer. Sollten Kita-, Hort- und Grundschulbetriebsgebühren erhöht werden, stehen sehr viele Familien vor der **Frage der Finanzierbarkeit von Kinderbetreuung**. Diese Konsequenzen für Wiesbaden als Wohn- und Wirtschaftsstandort gilt es deshalb ebenfalls bei der Debatte unbedingt so früh wie möglich zu berücksichtigen.

Wir bitten Sie daher: Investieren Sie in die Zukunft aller Kinder unserer Stadt, denn nur gesunde, gut gebildete und sozial integrierte Kinder haben adäquate Zukunftschancen.

Bereits während der Corona-Zeit mussten die Kinder und Jugendlichen einen übermäßig hohen Anteil an Maßnahmen zur Bewältigung der Pandemie tragen. Jedes 2. Kind ist übergewichtig, jedes 5. Kind wächst in Armut auf und jedes Jahr gehen 5% der Schüler*innen ohne Schulabschluss von der Schule ab, psychische Belastungen und Leiden mehren sich (sogar auch bei Kleinkindern schon)

Dieser negative Trend darf sich nicht fortsetzen. Daher fordern wir Sie, die Stadtverordneten, dazu auf: **Setzen Sie sich aktiv für die Erhaltung der Gelder bei den Kindern und Jugendlichen ein!**
Um Lücken im Haushalt zu schließen, wäre eine pauschale Streichung gerade im sozialen Bereich fatal!

Wir bedanken uns bereits im Voraus für ihr Engagement und werden die Abstimmung mit Interesse verfolgen.

Mit freundlichem Gruß,

Isabel Buchberger
1. Vorsitzende und Schulformsprecherin Gymnasien
Stadtelternbeirat Wiesbaden

Jens Otto
Vorsitz
Stadtelternbeirat der städtischen
Kindertagesstätten Wiesbaden